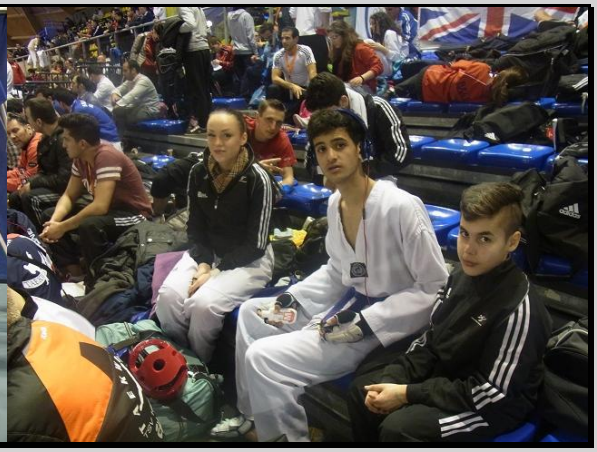
Mohammed Mansour und Kira Gellert erkämpften Silber
auf dem G2 Weltranglistenturnier Dutch Open

Eindhoven. Unter 1400 Teilnehmer aus 50 Nationen sendete Taekwondo Elite Berlin ein fünfköpfiges Team zum G2 Weltranglistenturnier nach Holland zu den Dutch Open. An diesem einzigen G2-Turnier auf europäischem Boden war das Niveau diesmal sehr hoch, so waren neben fast allen west- und osteuropäischen Staaten z.B. auch Iran, Türkei, Ägypten, Israel, Somalia, Canada und die USA vertreten.



2. Platz Mohammed Mansour

Mohammed Mansour ging in der Jugend A bis 55 kg an den Start und erreichte nach dem Gewinn des Titels Deutscher Vizemeister bei der Jugend vor drei Wochen nun auch das Finale der Dutch Open. Seine Ambitionen zeigte er nach einem Freilos in allen drei Kämpfen. Im Achtelfinale beherrschte Mohammed seinen Kontrahenten aus Belgien und konnte deutlich mit 13 : 5 Punkten siegen. Im Viertelfinale fand er nicht gleich zu seinen Stärken. Mohammed konnte leider des Öfteren die taktischen Anweisungen von Trainer Sven Fröscher nicht umsetzen und machte so den nervenaufreibenden Platzierungskampf sehr schwer. Sein Gegner aus Waels (England), der seinen Vorrunden Kampf gegen die deutsche Konkurrenz gewonnen hatte, konnte in der ersten Runde sogar mit 1 : 10 Punkten in Führung gehen. In der Pause musste Trainer Sven Fröscher energisch auf Mohammed einreden, um den Kampf zu drehen. Mohammed startete danach eine starke Offensive und traf drei klare Kopftreffer, bis zur dritten Runde war der Punktestand 11 : 11. Im Sudden Death konnte er mit einem Kopftreffer das Viertelfinale gewinnen und hatte damit schon mal eine Platzierung sicher. Im Halbfinale präsentierte er sich wieder hochkonzentriert und zeigte eine starke Leistung, konnte das Halbfinale verdient mit 15 : 5 Punkten gegen den Niederländer gewinnen und stand im Finale eines Weltranglistenturnier. Im Finale musste Mohammed gegen einen Italienischen Nationalkämpfer antreten. Die ersten Aktionen von Mohammed wurden vom Gegner leider gut gekontert. Mohammed geriet in einen Punkterückstand. Trotz aggressiver Kampfesführung gelang es Mohammed nicht, diese Punkte aufzuholen. Er kämpfte in den letzten Sekunden beherzt und lieferte sich einen offenen Schlagabtausch, bei dem die Treffer meist für seinen Gegner gewertet wurden und verlor das Finale. Trotzdem hatten wir ein Grund zur Freude, den Mohammed gewinnt neben den 2. Platz bei diesem namhaften Weltturnier auch einen tollen Pokal.

2.Platz für Kira Gellert

Unsere Newcomerin Kira Gellert (Jugend bis 59 kg) für sie auch erst das zweite Weltranglistenturnier konnte nach einem Freilos in ihren Auftaktkampf gegen Norwegen eine super Leistung zeigen und ließ ihre erste Gegner keine Chance. Kira gewann mit 7:5 Punkten und damit schon mal Bronze. Mit dem 3. Platz war die Freude schon mal riesen groß aber sie legte noch einen drauf ☺. Auch im Halbfinalkampf brillierte sie gegen eine serbische Nationalkämpferin so dominant, dass der Kampf mit 12 : 0 Punkten vorzeitig abgebrochen wurde. Kira stand ebenfalls im Finale eines Weltturniers gegen Kroatien. Hier lief es für Kira nicht so optimal, obwohl sie lange Zeit den Kampf ausgeglichen gestalten konnte, musste Kira sich der erfahrene Nationalkämpferin geschlagen geben. Trotzdem kann Kira recht stolz drauf sein einen großen Titel zu ihren bisherigen Erfolgen hinzufügen und bestätigt ihre gute Form und erreicht durch die Silbermedaille eine Platzierung bei einem Weltranglistenturnier.

Das Turnier begann leider mit einer 1-stündigen Verspätung, da die Poollisten neu gerechnet werden mussten. Man hatte bei der Registration am Vorabend vergessen, zwei komplette Teams in die Datenbank einzugeben. Leider wurden wir nach dem die neuen Poollisten rauskamen richtig benachteiligt bestes Beispiel waren Firras der erst vier Kämpfe hatte, dann mit fünf Kämpfe berücksichtigt wurde, bei Kay von sechs auf sieben Kämpfen und Mehdi bekam die schlechtere Seite.

Unser Pechvogel **Firras El Ammar** war an diesem Tag in top Form und konnte seine ersten beiden Kämpfe gegen Luxemburg und Tschechien dominant mit 17 : 5 Punkten vorzeitig gewinnen. Hier wäre nach der ersten Poolliste eine Platzierung drin gewesen. Doch leider verhinderte das Lospech wieder mal eine Medaille. Im anschließenden Viertelfinale fand Firras trotz großer Anstrengung nicht die richtigen Mittel gegen den unorthodoxen Kämpfenden Niederländer und verlor den Kampf um Bronze.

Auch **Kay Dröge** hatte erst eine für dieses Weltturnier angemessene Poolseite, wo alles möglich gewesen wäre. Bei der neuen Poolliste musste er in seinem Auftaktkampf gegen Frankreich antreten und konnte den Kampf auch im Sudden Death gewinnen. Im zweiten Kampf musste Kay gegen die Taekwondo-Prominenz der Vize-Olympiasieger aus dem Iran Mohammed Bagheri antreten. Kay zeigte gegen den Vize-Olympiasieger eine gute Leistung musste sich aber trotzdem mit 1 : 8 Punkten am Ende geschlagen geben. Für Kay bleibt trotzdem zu hoffen, dass diese Erfahrung ihn für die nächsten Turniere beflügeln und er damit sein Selbstvertrauen stärken konnte.

Mehdi musste nach der neuen Berechnung der Poolliste gegen Spanien antreten, gegen den er bei NRW-Masters vorzeitig im Finale verloren hatte. Mehdi zeigte sich unbeeindruckt und mit Siegeswillen. Eine tolle Leistung, doch leider lief in diesem Kampf alles schief was nur schief laufen konnte. Trotz der guten Leistung von Mehdi fing es an mit einem sehr umstrittenen Kopftreffer der mit 6 Punkten bewertet wurde. Nach meinem Protest per Videoreplay wurden nur drei Punkte wieder abgezogen und trotzdem blieben drei Punkte für den umstrittenen Kopftreffer in der Aktion stehen. Danach fiel Anfang der zweiten Runde das System aus und nach langer Wartezeit wurde der Kampf in der dritten Runde wieder frei gegeben. Man übersprang die 2. Runde. Nach Einspruch wurde einfach eine Pause zur dritten Runde eingeführt. Am Ende konnte Mehdi trotz umstrittenem Kampfverlauf auf 4 : 4 Punkten ausgleichen. Der Kampf wurde deshalb nicht in der regulären Kampfzeit entschieden und ging in die Verlängerung. In der Verlängerung konnte Mehdi ein Kopftreffer anbringen, der aber nicht gewertet wurde, stattdessen wurde auf dem Daedo-System des Gegners ein Punkt gewertet, weil Mehdi nach dem Kopftreffer das Gleichgewicht verloren hatte und dabei auf den Socken des Gegners fiel. Als ich den Protest per Videoreplay anfordere ist mehr als Coach leider ein Fehler bei der Frage Stellung passiert. Ich denke, wenn ich die Frage richtig gestellt hätte, hätte Mehdi den Kampf gewonnen. Leider habe ich diese Situation erst später nachvollziehen können aber man hat nur 5 Sekunden Zeit zu endscheiden. Sorry , Sorry nochmal Mehdi!!!

... Hier Mohammed mit Vize-Olympiasieger Mohammed Bagheri und zweifacher Weltmeister Yousef Karami …

Mit der gezeigten Leistung können wir sehr stolz sein auf unsere Athleten, die auf diesem hohen Niveau mithalten können. Mit etwas mehr Glück wäre sogar mehr rausgesprungen. Wir gratulieren unseren erfolgreichen Sportlern. Auch unsere anderen Athleten zeigten Top-Leistungen. Firras El Ammar konnte zwei Kämpfe vorzeitig gegen Luxemburg und Tschechien gewinnen und verlor im dritten Kampf gegen Niederlande und blieb trotz gewonnener Kämpfe ohne Platzierung. Kay Dröge gewann ebenfalls sein Auftaktkampf gegen Frankreich und verlor nach guter Leistung gegen den Vize Olympia-Sieger aus dem Iran. Auch Mehdi Kilic musste sich nach einem sehr umstritten Kampfablauf erst im Sudden Death gegen Spanien geschlagen geben. Mit der gezeigten Leistung können wir sehr

zufrieden sein und gratulieren unseren erfolgreichen Athleten.

… Mohammed mit dem zweifachen Olympiasieger Steven Lopez und dem Weltmeister und mehrfachen Europameister Aaron Cook …